

AN: Mandanten

VON: P+P Pöllath + Partners

DATUM: 2. Juni 2010

ZU: **Neue DIS-Verfahrensordnungen für die alternative Streitbeilegung in Deutschland**

TO: Clients

FROM: P+P Pöllath + Partners

DATE: 2 June 2010

RE: **New DIS Rules for Alternative Dispute Resolution in Germany**

Die Deutsche Institution für Schiedsgerichtsbarkeit e.V. („DIS“) stellt seit Mai die folgenden vier neuen Regelwerke für die außergerichtliche Streitbeilegung zur Verfügung:

- DIS-Konfliktmanagementordnung (vorgeschaltetes Konfliktklärungsverfahren),
- DIS-Mediationsordnung,
- DIS-Schiedsgutachtensordnung,
- DIS-Gutachtensordnung.

Den Konfliktparteien stehen damit im Streitfall neue Verfahren zur schnellen, effizienten und kostengünstigen Streitbeilegung zur Verfügung.

Das Konfliktmanagementverfahren ist ein vorgeschaltetes Verfahren, in welchem die Parteien das für den speziellen Streitfall geeignete Streitbeilegungsverfahren erstmalig festlegen. Als solches können die Parteien eines der Verfahren nach den drei weiteren Regelwerken oder der bereits bestehenden DIS-Schlichtungsordnung oder ein individuell festgelegtes Verfahren vereinbaren.

Allen Verfahrensordnungen ist gemeinsam, dass bereits der Antrag auf Verfahrenseinleitung die Verjährung des streitigen Anspruchs hemmt. In der Praxis stellen die Verfahren daher eine interessante Alternative dar, wenn der Anspruchsinhaber keine verjährungshemmende Klage erheben möchte, um die Geschäftsbeziehung nicht zu belasten.

In May 2010, the German Institution of Arbitration (“DIS”) introduced the following four sets of rules for alternative dispute resolution:

- DIS Conflict Management Rules (preliminary dispute review proceedings),
- DIS Mediation Rules,
- DIS Expert Determination Rules,
- DIS Expert Appraisal Rules.

By introducing these new rules, time and cost efficient methods have become available to disputing parties.

In conflict management proceedings, the parties decide prior to the proceeding itself, which method of dispute resolution is most suitable to their particular case. The parties may choose to conduct proceedings according to one of the latter three sets of rules mentioned above or according to the already existing DIS Mediation/Conciliation Rules or another individually designed method of dispute resolution.

The new rules of procedure have one thing in common: When an application to initiate the proceedings is filed, the statute of limitations is tolled. The new sets of rules are therefore a good alternative for a claimant who does not wish to burden a business relationship by filing a claim simply to prevent a statute of limitations from expiring.

Außerdem ist in allen Fällen die Vertraulichkeit gewahrt. Die Parteien müssen daher nicht befürchten, dass ihr Konflikt öffentlich bekannt wird.

Alle Verfahrensordnungen sowie die von der DIS zur Vereinbarung des jeweiligen Streiterledigungsverfahrens empfohlenen Musterklauseln sind auf der Homepage der DIS unter www.dis-arb.de abrufbar.

Zu den neuen DIS-Verfahrensordnungen im Einzelnen:

1. DIS-Konfliktmanagementordnung

Ziel des Konfliktmanagementverfahrens ist die Festlegung des für einen bestehenden Streitfall geeigneten Streitbeilegungsverfahrens und die Erarbeitung eines Konfliktmanagementplans mit Hilfe eines Konfliktmanagers. Grundgedanke dieses vorgeschalteten Verfahrens ist, dass die Parteien im Zeitpunkt des Vertragsschlusses den konkreten Streit in der Regel nicht absehen können und das geeignete Konfliktlösungsverfahren daher erst nach Entstehen einer konkreten Streitigkeit festgelegt werden soll.

Merkmale des Konfliktmanagementverfahrens sind:

- Einschaltung eines unabhängigen Konfliktmanagers, der vom Generalsekretär der DIS nach Anhörung der Parteien ernannt wird und diesen Vorschläge bezüglich des Streitbeilegungsverfahrens unterbreitet;
- Gemeinsamer Erörterungstermin, in welchem der Konfliktmanager mit den Parteien die von dem Streiterledigungsverfahren zu erfüllenden Kriterien erörtert;
- Erstellung eines Konfliktmanagementplans nach den gemeinsam erörterten Kriterien bzw. Verständigung über den weiteren Fortgang.

Furthermore, all of the new rules guarantee confidentiality. The parties are therefore at no risk of their dispute becoming public knowledge.

It is possible to download the new sets of rules from the DIS site www.dis-arb.de. Here one also finds the model clauses recommended by the DIS for drawing up dispute resolution agreements.

Here are the new DIS sets of rules in more detail:

1. DIS Conflict Management Rules

The aim of conflict management proceedings is to determine a suitable method for resolving a dispute and developing a conflict management plan with the help of a conflict manager. The basic idea behind this preliminary proceeding is that it is impossible to predict what a future dispute will involve when a contract is being concluded. Therefore, an appropriate method for resolving the dispute should only be determined once the dispute has actually arisen.

Conflict management proceedings involve:

- The engagement of an impartial conflict manager who is appointed by the DIS Secretary General after having heard the parties and who proposes methods for the resolution of the dispute;
- A hearing for the review of the dispute during which the necessary features of the dispute resolution proceedings are discussed between the conflict manager and the parties;
- The development of a conflict management plan in accordance with the discussed criteria, or agreement to the next course of action.

2. DIS-Mediationsordnung

Ziel des Mediationsverfahrens ist es, den Konflikt unter Einschaltung eines oder ggf. mehrerer unabhängiger Mediatoren einvernehmlich beizulegen. Oft stehen eher wirtschaftliche als juristische Lösungsansätze im Vordergrund.

Merkmale des Mediationsverfahrens sind:

- Einigungsorientierte Streitbeilegung;
- Keine Entscheidungskompetenz der Mediatoren;
- Durchführung einer Mediationssitzung, in der die Interessenlagen der Parteien im Mittelpunkt stehen und teilweise kreative Lösungen zur Streitbeilegung angedacht werden;
- Beendigung durch Einigung.

Kann im Rahmen der Mediation keine Einigung erzielt werden, besteht für die Parteien die Möglichkeit zur Erhebung einer (Schieds-)Klage.

3. DIS-Schiedsgutachtensordnung

Ziel des Schiedsgutachtensverfahrens ist es, eine Streitigkeit im Zusammenhang mit einem Vertrag unter Einschaltung von einem bzw. drei Schiedsgutachtern jedenfalls vorläufig bindend zu klären, um keine Nachteile aus der Verzögerung der Vertragsdurchführung entstehen zu lassen.

Merkmale des Schiedsgutachtensverfahrens sind:

- Begutachtung des Streits durch unabhängige(n) Schiedsgutachter innerhalb von sechs Monaten nach Verfahrensbeginn;
- Grundsätzlich zwei Schriftsatzrunden für die Parteien innerhalb verbindlicher Fristen;
- Mündliche Verhandlung auf Antrag einer Partei;
- Möglichkeit zum Erlass vorläufiger Anordnungen auf Antrag einer Partei;

2. DIS Mediation Rules

The aim of mediation proceedings is to amicably settle a dispute with the help of one or several impartial mediators. Usually, economic considerations play a larger role than legal issues.

Mediation proceedings involve:

- Amicable settlement;
- Mediators do not possess any decision-making authority;
- During a mediation hearing the interests of the parties are focused on and creative solutions are sought which facilitate the resolution of the dispute;
- Case settled via agreement.

If the parties are unable to amicably settle the dispute, they have the possibility to initiate litigation or arbitration proceedings.

3. DIS Expert Determination Rules

The aim of expert determination proceedings is to enable the parties to obtain an (at least) preliminarily binding decision regarding a dispute which has arisen out of a particular contract by engaging one or three impartial experts. The idea is to prevent damages resulting from delays to the execution of the contract.

Expert determination proceedings involve:

- The appraisal of a contractual dispute by one or several impartial experts within six months after the beginning of the proceedings;
- In principle two rounds of written submissions for the parties within binding time limits;
- Oral hearing upon request of one of the parties;
- Possibility to order interim measures upon request of one of the parties;

- Bindungswirkung der Entscheidung, es sei denn, sie wird von einer Partei nicht anerkannt und daraufhin durch eine (schieds-)gerichtliche Entscheidung aufgehoben oder abgeändert.

Das Verfahren nach der Schiedsgutachtensordnung eignet sich z.B. für Projektverträge, wenn eine vorläufige Regelung gefunden werden muss, um den Fortgang des Projektes nicht zu gefährden.

4. DIS-Gutachtensordnung

Ziel des Gutachtensverfahrens ist es, den Parteien eine nicht bindende Beurteilung eines unabhängigen Gutachters zu einer konkreten Streitfrage an die Hand zu geben, an der sie sich bei ihren Einigungsbemühungen orientieren können.

Merkmale des Gutachtensverfahrens sind:

- Begutachtung einer konkreten Streitfrage durch einen unabhängigen Gutachter innerhalb von sechs Monaten;
- Keine Bindungswirkung der Stellungnahme für die Parteien, sondern unverbindliche Empfehlung für die Parteien;
- Grundsätzlich zwei Schriftsatzrunden für die Parteien innerhalb verbindlicher Fristen;
- Mündliche Verhandlung auf Antrag einer Partei;
- Verfahrensbeendigung durch Bekanntgabe einer Entscheidung.

Nach Bekanntgabe der Entscheidung steht es den Parteien frei, ob sie die Entscheidung gelten lassen oder aber eine (Schieds-)Klage erheben wollen.

- A decision which is binding unless it is not accepted by one of the parties and therefore repealed or amended in litigation or arbitration proceedings.

Expert determination proceedings can be helpful if, e.g., a dispute in connection with a project contract must be preliminarily resolved in order to ensure the progress of the project.

4. DIS Expert Appraisal Rules

The aim of expert appraisal proceedings is to provide disputing parties with an impartial appraisal of their dispute which may be used as a point of orientation when looking for an appropriate solution to the dispute at hand.

Expert appraisal proceedings involve:

- Appraisal of a dispute by an independent expert within six months;
- The expert's decision is not binding for the parties but rather serves as a recommendation to the parties;
- In principle two rounds of written submissions for the parties within binding time limits;
- Oral hearing upon request of one of the parties;
- Expert appraisal proceedings are terminated with the submission of the expert's decision.

It is in the parties' discretion whether they acknowledge the expert's decision or whether they want to initiate litigation or arbitration proceedings.

P+P München / P+P Munich

Dr. Alice Broichmann
+49 (89) 24 240 - 224

alice.broichmann@pplaw.com

Dr. Steffen Ernemann
+49 (89) 24 240 - 224

steffen.ernemann@pplaw.com